



Niederschrift

54. Plenarsitzung Gemeinderat
18. September 2018, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, werte Bürgermeisterkollegen, liebe Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, meine sehr verehrten Damen und Herren. Insbesondere begrüße ich die privilegierte Öffentlichkeit der Medien und des Arbeitskreises Karlsruher Bürgervereine in der ersten Reihe oben auf dem Balkon und darf natürlich auch die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher ganz herzlich begrüßen.

Die parlamentarische Sommerpause ist zu Ende gegangen. Wir treffen uns nun zur ersten Gemeinderatssitzung im Spätsommer. Die Entschuldigungsliste ist etwas länger: Frau Erste Bürgermeisterin Luczak-Schwarz lässt sich heute entschuldigen. Sie nimmt auf meinen ausdrücklichen Wunsch an einem VKU-Kongress teil, an dem sie unsere Digitalisierungsoffensive darstellt. Herr Stadtrat Schmitt ist entschuldigt, Herr Stadtrat Lancier ist entschuldigt. Herr Ortsvorsteher Weinbrecht wird vertreten durch Herrn Ortschaftsrat Denecken. Herr Ortsvorsteher Frank ist entschuldigt, und Herr Ortsvorsteher Gartner kommt etwas später.

Aufgelegt ist der Sitzungskalender für 2019 zu Ihrer hoffentlich positiven Kenntnisnahme. Ansonsten habe ich im Vorfeld der Tagesordnung nichts mitzuteilen. Die Tagesordnung ist Ihnen bekannt. Da gibt es auch im Moment noch keine Veränderungen. Es gibt einen Geschäftsordnungsantrag.

Stadtrat Pfannkuch (CDU): Wir hatten zu Tagesordnungspunkt 39 gestern in der Fraktionssitzung keine Verwaltungsvorlage, weshalb wir darum bitten, diesen Punkt abzusetzen und zu vertagen.

Der Vorsitzende: Wenn eine große Fraktion um Vertagung bittet, machen wir das üblicherweise. Wir könnten aber auch darüber abstimmen. Wenn Sie einverstanden wären, vertagen wir es. Ich glaube, das Thema bekommen wir trotzdem noch rechtzeitig

miteinander besprochen. Die Stellungnahme, das ist richtig, war irgendwo auf Umwege geraten. Wir haben sie Ihnen heute auf dem Tisch aufgelegt. Aber das können wir dann noch rechtzeitig zum Haushalt hier fachlich diskutieren.

Stadträtin Dr. Leidig (GRÜNE): Der Antrag hat für uns Haushaltsrelevanz. Deshalb hätten wir ihn schon gerne beraten und darüber abgestimmt. Wenn Sie sagen, wir können ihn noch rechtzeitig beraten, so wird das nicht mehr geschehen können, bevor wir unsere Haushaltsanträge abgeben müssen. Ich habe schon großes Verständnis dafür. Ich finde es auch sehr schwierig. Andererseits ist auch ganz klar, dass allein schon durch die Unterzeichneten eine Mehrheit vorliegt.

Der Vorsitzende: Dem beugen wir uns in unserer Stellungnahme. Deswegen steht auch drin, dass wir es in den Haushalt aufnehmen. Insofern können wir es fachlich noch rechtzeitig beraten. In der Veränderungsliste steht es dann sowieso drin.

Damit vertagen wir das.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
15. Oktober 2018